

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters

35

Joachim von Fiore
Expositio super Apocalypsim
et opuscula adiacentia

Teil 2
Expositio Apocalypsis

Herausgegeben von
ALEXANDER PATSCHOVSKY und KURT-VICTOR SELGE †

CCVIII, VI, VI und 1784 S. in drei Teilbänden. 8°. 2024.

ISBN 978-3-447-11973-3

geb. € 298,—

Der Apokalypsenkommentar des Kalabreserabtes Joachim von Fiore († 1202) ist nach Umfang und geistigem Tiefgang das wohl bedeutendste Produkt seiner Art. Beendet im Jahre 1200, ist er Teil einer Trilogie, mit deren Abfassung Joachim Anfang der 1180er Jahre begonnen hatte: Dem Psalterium decem cordarum ist dabei die hermeneutische Grundlegung zugeordnet, der Concordia Novi ac Veteris Testamenti die realgeschichtliche Analyse, dem Apokalypsenkommentar die gesellschaftskritische Ausfaltung. Er soll zeigen, wie Gott in seiner trinitarischen Seinsweise die Menschheit vom Sündenfall zum himmlischen Dasein führt. Das geschieht in drei Stufen (*status* genannt), deren jede einer der göttlichen Seinsweisen zugeordnet wird: in der Zeit des Alten Testaments Gottvater, in der des Neuen – das heißt der Kirchengeschichte – Gottsohn, und in einer Übergangsphase zur himmlischen Seligkeit dem Heiligen Geist. In diesen Phasen entfaltet die Menschheit ihre Befähigung zu gottgleicher geistlicher Erkenntnis, die sich in ihrem gesellschaftspolitischen Verhalten niederschlägt, von buchtüblicher Gesetzestreue über erkenntnis-kritische Einsicht bis hin zur Schau Gottes. Die Trilogie, bisher nur in schwer lesbaren Venezianer Frühdrucken benutzbar, liegt nun in Kooperation zwischen dem Istituto Storico Italiano per il Medio Evo, das für die Opera omnia Joachims federführend ist, und den MGH als kritische Ausgabe vor.

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Kreuzberger Ring 7 b–d · 65174 Wiesbaden

Auslieferung: Tel. +49(0)611–530 905 · Fax +49(0)611–530 999

Vertrieb: Tel. +49(0)611–530 901

e-mail: verlag@harrassowitz.de · Internet: www.harrassowitz-verlag.de